

Vorwort

Lange Zeit wurde unterschätzt, welche Bedeutung die Teilzeit-Selbständigkeit hat. Erst seit wenigen Jahren ist klar, dass mehr als die Hälfte aller Gründungen in Deutschland in dieser Form geschehen, auch deshalb, weil sich mit ihr eine hauptberufliche Selbständigkeit optimal vorbereiten lässt. Allerdings sehen viele Gründer die Vollzeit-Selbständigkeit gar nicht als Ziel. In ihrem Leben gibt es andere wichtige Dinge, sie haben gar nicht die Zeit oder den Drang, voll zu arbeiten. Trotzdem schätzen sie ihre Selbständigkeit – nicht nur wegen des zusätzlichen Einkommens, sondern auch, weil sie es ermöglicht, mit anderen Menschen zusammenzukommen, sich beruflich zu beweisen und den Anschluss zu halten.

Sie wollen sich in Teilzeit selbständig machen oder sind es bereits? Dann müssen Sie sehr genau wissen, welche Betrags- und Zeitgrenzen Sie bei Ihrem Einkommen und Ihrer Arbeitszeit zu beachten haben. Denn Sie müssen hohe Mindestbeiträge zur Sozialversicherung zahlen, sobald Sie bestimmte Verdienstgrenzen überschreiten – dann lohnt sich womöglich die Selbständigkeit gar nicht mehr.

Eine weitere Besonderheit: Teilzeit-Selbständige beurteilen sich und ihre Arbeit oft nicht als vollwertig und fürchten, auch von anderen nicht ernst genommen zu werden. Und das, obwohl sie wegen des begrenzten Zeitbudgets oft besonders effektiv sind. Sich selbst zu organisieren ist oft schwierig, denn viele arbeiten von zuhause aus. Es gehört viel Selbstdisziplin dazu, den privaten und den beruflichen Lebensbereich klar zu trennen.

Unser Buch hilft Ihnen dabei, trotz des begrenzten Zeitbudgets genauso selbstbewusst und professionell aufzutreten wie Selbständige in Vollzeit. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick darüber, welche Vorgaben und Grenzen Sie einhalten müssen und von welchen Regeln Sie als Teilzeit-Unternehmer profitieren können. Was Sie vielleicht nicht wissen: Mit dem Kleinunterneh-

merprivileg können Sie sich bürokratischen Aufwand sparen und Ihre Nettoeinnahmen steigern. Hinzu kommt, dass Sie als Teilzeit-Unternehmer während einer späteren Arbeitslosigkeit mehr dazuverdienen dürfen als andere. Und selbst wenn Sie weniger als 40 Stunden pro Woche arbeiten, haben Sie möglicherweise Anspruch auf Gründungszuschuss. Ebenso stehen Ihnen die anderen Förderungen für Gründer offen: Mikrokredite von Anfang an und mit Einschränkungen auch Zuschüsse für Beratung. Wir sagen Ihnen, wie das alles geht, und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Selbständigkeit!

Mit Wirkung ab dem 1.11.2011 plant die Regierung Kürzungen beim Gründungszuschuss. Die zum Redaktionsschluss bekannten Neuregelungen haben wir an den entsprechenden Stellen in Klammern angegeben. Über den aktuellen Stand können Sie sich jederzeit auf unserer Webseite (www.gruendungszuschuss.de) informieren.

Dr. Andreas Lutz, Nadine Luck

München, im Juni 2011